



ERLÄUTERNDER BERICHT

Öffentliche Planaufgabe Gemäss § 13 Strassengesetz

Flüelastrasse

Badenerstrasse – Rautistrasse

1 Ausgangslage

1.1 Auslöser

Das vorliegende Projekt wurde durch das Tiefbauamt der Stadt Zürich aufgrund des schlechten Strassenzustands in der Flüelastrasse ausgelöst.

1.2 Auftrag

Mit dem vorliegenden Projekt sollen folgende Arbeiten realisiert werden:

- Instandsetzung der Strasse
- Ergänzende Tempo-30-Massnahme im Abschnitt Rautistrasse - Anemonenstrasse
- Tempo-30-gerechte Gestaltung des Strassenraums
- Umsetzung Massnahmen zur Hitzeminderung
- Werkleitungsanpassungen:
 - Erneuerung der Wasserleitung zwischen Badenerstrasse und Rautistrasse
 - Erneuerung der Niederdruckgasleitung im Abschnitt Flüelastrasse Nr. 6-10
 - Erneuerung der Mischwasserkanalisation im Abschnitt Flüelastrasse Nr. 13 bis Badenerstrasse

1.3 Defizite / Potenziale

Fussverkehr

Beidseits der Flüelastrasse verlaufen zwei durchgehende Trottoirs. Im Abschnitt Rautistrasse bis Anemonenstrasse weist das ostseitige Trottoir eine untermassige Breite von ca. 1,55 Meter auf. Im Weiteren verläuft das Trottoir abschnittsweise über Privatgrund.

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Zukünftig wird im gesamten Projektperimeter Tempo 30 signalisiert. Die Strassengestaltung entspricht derzeit nicht dem zukünftigen Temporegime.

Hitzeminderung

Die Flüelastrasse befindet sich in einem Massnahmengbiet für Hitzeminderung, was auf einen hohen Grad an Flächenversiegelung und den Mangel an Grünräumen zurückzuführen ist. Um die Aufenthaltsqualität zu steigern und die Gesundheit der städtischen Bevölkerung aktiv zu schützen, soll durch die Schaffung neuer und die Aufwertung bestehender Grünflächen einer Überwärmung im Stadtraum entgegengewirkt werden.

2 Zielformulierung

Aufgrund der Situationsanalyse sowie den übergeordneten Vorgaben leiten sich für das vorliegende Projekt folgende Ziele und Indikatoren ab:

Ziele	Indikatoren
Fussverkehr fördern	Dimensionierung, Direktheit, sichere Querungen, Hindernisfreiheit
Veloverkehr fördern	Durchlässigkeit, Qualität der Route (Querung)
MIV-Erschliessung sicherstellen	Minimaler Flächenverbrauch, Anlieferungsmöglichkeiten
Hitze mindern / Stadtnatur fördern	Grünvolumen, Entsiegelung, Beschattung
Attraktiven Lebensraum fördern	Grösse und Qualität der Aufenthaltsflächen

3 Variantenstudium

Das Tiefbauamt hat den Entwurfsprozess für das Projekt aus Sicht Städtebau, Verkehr und Freiraum in einem iterativen Prozess fachübergreifend erarbeitet. Für die Entwicklung des Auflageprojekts wurden Überlegungen zum Verkehr, zur Hitzeminderung, zum Eingriff in die Vorzonen der angrenzenden Liegenschaften und der Abstimmung auf die angrenzenden Planungen schrittweise vertieft und konkretisiert.

4 Bestvariante

4.1 Konzept

Die Flüelastrasse ist eine kommunale Quartierstrasse. Sie dient der Erschliessung der angrenzenden Liegenschaften. Der Strassenraum ist heute durch versiegelte Verkehrsflächen geprägt. Das Grün befindet sich vor allem in den privaten Vorzonen.

Die Fahrbahn wird auf 5,30 Meter verschmälert. Dies entspricht einer geeigneten Dimension zur Einhaltung des Tempolimits von 30 km/h. Die freiwerdenden Flächen werden für die Vergrösserung des Grünraums und der Fussverkehrsflächen genutzt. Das Kreuzen von Lastwagen ist bei langsamer Fahrt weiterhin gewährleistet.

Die Ein- und Ausfahrten zur Rauti- bzw. Badenerstrasse erfolgen mittels Trottoirüberfahrt und verdeutlichen den untergeordneten Charakter der Flüelastrasse. In Bereichen von wichtigen Fussverkehrs- und Veloquerungen sowie in Knoten innerhalb der Flüelastrasse werden vertikale Versätze erstellt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Ergänzt werden die Höhenversätze mittels lokaler, begrünter Engstellen. Die zahlreichen neuen Bäume dienen dem Hitzeausgleich und der Aufwertung des Strassenraums. Die bestehenden blauen Parkplätze werden aufgehoben. Die bestehenden weissen Parkplätze werden auf 2 reduziert und vor der Liegenschaft Badenerstrasse 565 auf der Fahrbahn erstellt.

4.2 Massnahmen Fuss- und Veloverkehr

Die Fussverkehrsflächen werden der quartierweiten Bedeutung der Flüelastrasse entsprechend vergrössert. Gleichzeitig wird die Aufenthaltsqualität mit Gestaltungselementen verbessert.

4.3 Hitzeminderung

Der Strassenraum der Flüelastrasse befindet sich in einem städtischen Umfeld, das vor allem in Sommermonaten von Überwärmung betroffen ist. Um diesem Umstand entgegenzuwirken und die Gesundheit der Bevölkerung vor zukünftigen Hitzeperioden besser schützen zu können, ist dort, wo die Funktionalität und die Verkehrssicherheit der Strasse es zulassen, eine grösstmögliche Entsiegelung des Strassenraums vorgesehen. Insgesamt sollen 40 neue Bäume in meist durchgehenden Baumrabatten gepflanzt werden.

4.4 Parkierung

Im Projektperimeter befinden sich 10 Blaue-Zone-Parkplätze und 4 weisse Parkplätze. Aufgrund des Bedarfs an neuen Grünflächen und im Sinne einer funktionalen Verkehrsführung sollen die Parkplätze aufgehoben werden. Es werden zwei weisse Parkplätze vor der Liegenschaft Badenerstrasse 565 erstellt.

5 Bautermin

Die Hauptbauarbeiten für das Strassenbauprojekt in der Flüelastrasse sind ab der 2. Jahreshälfte 2025 und in Abstimmung zum geplanten Bauprojekt auf dem Koch-Areal vorgesehen.

Zürich, 17.12.2021 klc

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel